



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH FRONTLADER

CF

ORIGINALANLEITUNG



DIESES HANDBUCH VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN



INHALTSVERZEICHNIS

0. VORWORT	3
1. ZIEL DER BETRIEBSANLEITUNG ZUR VERWENDUNG UND WARTUNG	3
2. ADRESSATEN	4
3. PIKTOGRAMME	4
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	5
1. ANGABEN ZUR IDENTIFIZIERUNG DES HERSTELLERS	5
2. CE-KENNZEICHNUNG DES FRONTLADERS	5
3. ERKLÄRUNGEN	6
4. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
5. INFORMATIONEN ÜBER TECHNISCHE HILFE	7
2. SICHERHEIT	8
1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	8
2. WARNUNGEN	9
3. BEABSICHTIGTE VERWENDUNG.....	10
4. SACHWIDRIGE VERWENDUNG.....	10
5. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	10
6. RESTRISIKEN	10
7. AUSSCHILDERUNG	12
3. EINBAU.....	13
1. EINBAUMETHODEN AUF DEM SCHLEPPERS-FAHRGESTELL.....	13
2. ANWEISUNG ZUM EIN- UND AUSBAU DES LADERS AM SCHLEPPER	13
3. LEERLAUFVERSUCHE	14
4. BELASTUNGSPROBEN.....	14
5. EINBAU VON HINTERBALLASTEN ZUR SICHEREN VERWENDUNG DES FRONTLADERS	14
4. BESCHREIBUNG DES FRONTLADERS.....	16
1. NOMENKLATUR DER BESTANDTEILE	16
2. TECHNISCHE ANGABEN	17
3.. HYDRAULISCHE VERBINDUNGEN.....	18
5. VERWENDUNG DES FRONTLADERS.....	19
1. VORBEREITUNGEN ZUR FÜHRUNG.....	19
2. TÄGLICHE OPERATIONEN	19
3. KONTROLLTAFEL.....	19
4. VERWENDUNG DES FRONTLADERS.....	20
5. FÜLLUNG DES GREIFERS.....	21
6. ABTRAGARBEIT.....	21
7. MATERIALIENGRAUBUNG	22
8. NIVELLIERUNGEN	22
9. FAHRT DES SCHLEPPERS MIT GEFÜLLEM GREIFER	22
10. BELADEN DES MATERIALS AUF LKW.....	22
11. STRASSENVERKEHR	23
12. RUHEPERIODE DES FRONTLADERS NACH DER ARBEIT.....	23
13. ANWEISUNGEN ZUM EIN- UND AUSBAU DER ENDWERKZEUGE.....	24
14. ENDZUBEHÖRE DES LADERS	24
15. ANWEISUNGEN ZUR LAGERUNG	24
6. WARTUNG DES LADERS	25
1. SCHMIERUNG.....	25
2. HAUPTDEFEKTE	26
7. TECHNISCHE HILFE UND ERSATZTEILE	26
1. TECHNISCHE HILFE	26
2. ERSATZTEILE	26

0. VORWORT

1. ZIEL DER BETRIEBSANLEITUNG ZUR VERWENDUNG UND WARTUNG

Das Bedienungs- und Wartungshandbuch ist von der Firma **BONATTI CARICATORI S.r.l.** geschrieben worden gemäß den Vorschriften der Maschinenrichtlinie und den entsprechenden harmonisierten Normen und es gilt für die Modelle CF1 F2 CF3 CF3/S CF4

Dieses Handbuch ist ausgegeben worden, um dem Verwender eine allgemeine Kenntnis des Frontladers zu erteilen, und um die Verwendung unter sicheren Bedingungen zu ermöglichen.

- Das Handbuch soll den Frontlader in allen seinen Ortswechseln begleiten; es enthält die Anweisungen, um die Verwendungsarbeiten und die Ruheperiode ohne Risiko auszuführen.
- Der Bediener soll dieses Handbuch gut verstehen, bevor er das Beladen ausführt.
- Ungeübte Bediener können Beschädigungen und Verletzungen von Personen verursachen.
- Richtungen: Die rechte und linke Richtung sind im Bezug auf die Fahrtrichtung nach vorne des Schleppers gemeint.



Gemäß den geltenden Vorschriften hat der zuständige Verantwortliche die Pflicht, den Inhalt dieser Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen, und ihn den Fahrern und den Servicetechnikern bezüglich der ihnen zustehenden Teile lesen zu lassen.



VORSICHT

- Die in dieser BETRIEBSANLEITUNG erwähnten Schilder, Aufkleber und Warnungen sollen seitens des Benutzers oder Besitzers des Frontladers obligatorisch ersetzt werden, bevor sie unleserlich werden, auf Anfrage an die Firma **BONATTI CARICATORI S.r.l.**
- Im Fall von Schäden, die durch eine nicht rechtzeitige Ersetzung verursacht worden sind, kann keine Verantwortung dem Hersteller auferlegt werden.
- Wenn ein Schild, Aufkleber und Warnung teilweise unleserlich oder sogar fehlend ist, ist es für den Benutzer zwingend erforderlich, den Frontlader bis zur Anwendung des Schilds, des Aufklebers und der Warnung nicht zu benutzen.
- Das in dieser Betriebsanleitung erwähnte Stanzen darf absolut nicht geändert oder unlesbar gemacht werden.

2. ADRESSATEN

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Installateur, an den Bediener/Benutzer und an das zur Verwendung und zur Wartung des Frontladers befugte Personal.

Der Frontlader ist zur landwirtschaftlichen/forstlichen Nutzung und für den Gartenbau vorgesehen. Die Verwendung des Frontladers ist spezialisierten Fachleuten, erfahrenen Technikern vorbehalten, die insbesondere:

- die Volljährigkeit erhalten haben;
- physisch und psychisch geeignet sind, besonders schwierige technische Arbeiten auszuführen;
- über die Verwendung und die Wartung des Frontladers angemessen geschult worden sind;
- vom Arbeitsgeber für geeignet erachtet worden sind, die ihnen übertragene Aufgabe auszuführen;
- fähig sind, die Betriebsanleitung und die Sicherheitsvorschriften zu verstehen und auszuwerten;
- die Notfallverfahren und ihre Durchführung kennen;
- die seitens des Herstellers des Frontladers bestimmten Betriebsverfahren verstanden haben.

Die Anweisungen, die Dokumentation und die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Zeichnungen sind vertraulicher technischer Art und sind strenges Eigentum des Herstellers. Deshalb, mit der Ausnahme von den Zwecken, für die das Handbuch ausgestellt worden ist, soll jede Teil- oder Voll-Nachbildung des Inhalts und/oder des Formats mit vorheriger Zustimmung des Herstellers erfolgen.



Der Begriff QUALIFIZIERTES/FACHPERSONAL bezieht sich auf das Personal, welches aufgrund der Ausbildung und der beruflichen Erfahrung zur Installation/Verwendung/Wartung des Frontladers ausdrücklich bemächtigt worden ist.

3. PIKTOGRAMME

In diesem Handbuch sind drei Typen von Sicherheitswarnungen benutzt: GEFAHR, VORSICHT und WICHTIG. Diese Warnungen weisen auf ebenso viele Risikoniveaus hin, denen das Bedienungspersonal zur Führung des Schleppers mit eingebautem Frontlader ausgesetzt ist.



GEFAHR

Das Gefahr-Symbol wird benutzt, um auf gefährliche Situationen für das Personal hinzuweisen. Wenn dieses Signal ignoriert wird, geht man das Risiko schwieriger Unfälle, die auch den Tod in bestimmten Fällen verursachen können.



VORSICHT

Das Vorsicht-Symbol wird benutzt, um auf gefährliche Situationen für die Integrität und die Leistungsfähigkeit des Frontladers hinzuweisen, und deshalb, die auch die Sicherheit und die Unversehrtheit der Personen betreffen können.



WICHTIG

Das Wichtig-Symbol wird benutzt, um auf wichtige Informationen aufmerksam zu machen, die das Bedienungspersonal kennen und berücksichtigen soll.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. ANGABEN ZUR IDENTIFIZIERUNG DES HERSTELLERS

HERSTELLER	BONATTI CARICATORI SRL
RECHTS- UND VERWALTUNGSSITZ	STRADA PROVINCIALE OVEST N. 36 – 46020 – PEGOGNAGA - MN
TELEFON-NR.	+39 0376 558089
FAX-NR.	+39 0376 559890
E-MAIL	info@bonatticaricatori.it

2. CE-KENNZEICHNUNG DES FRONTLADERS

Jeder Frontlader ist durch ein CE-Schild identifiziert, auf dem die Bezugsdaten desselben unauslöschlich angegeben sind.

Das Kennschild ist auf der rechten Seite des Frontladers positioniert.

Das Foto unter dem Namensschild ist rein veranschaulichend es wird die Gegebenheiten(Daten) verbunden mit dem gekauften Auto haben



In jeder Mitteilung mit dem Hersteller oder mit den Zentren für technische Hilfe erwähnen Sie immer diese Hinweise.

3. ERKLÄRUNGEN

Der Frontlader ist gemäß den einschlägigen und bei der Vermarktung geltenden EU-Richtlinien hergestellt. Der Hersteller erteilt die Konformitätserklärung zusammen mit der Dokumentation des Laders nach dem Faksimile hier unten:



CARICATORI FRONTALI
RETROESCAVATORI



Der Unterzeichnete BONATTI SILVANO, geboren in San Benedetto Po am 06/09/1949
wohnhaft in PEGOGNAGA (MN) in Strada Provinciale Ovest
Rechtsvertreter der Firma BONATTI CARICATORI s.r.l.
mit Sitz in PEGOGNAGA (MN) in Strada Provinciale Ovest, 36
Hersteller der folgenden Maschine:

Typ:

FRONTLADER

Handelsbezeichnung:

CF

Serien-Nr.:

.....

mit den folgenden Zubehören ausgestattet:

.....

geeignet zum Shlepper:

.....

Gestell-Nr.:

.....

ERKLÄRT:

unter der persönlichen Verantwortung, dass sie gemäß den Vorschriften der Maschinen-Richtlinie 2006/42/CE des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 17/05/2006 ist.

Die technischen Unterlagen befinden sich bei der Fa. Bonatti Caricatori srl - Bezug: Frau Bonatti Giorgia.

Pegognaga, am .. - .. -

Der Rechtsvertreter

Bonatti Silvano

VERBOT VON INBETRIEBNAHME

Der Frontlader darf nicht in Betrieb genommen werden nach baulichen Veränderungen oder Ergänzungen von anderen Bestandteilen, die nicht zur ordentlichen oder außenordentlichen Wartung gehören ohne eine neue Ausstellung der Konformitätserklärung nach den Vorschriften der Richtlinie 2006/42/CE und der geltenden CE/EU-Richtlinien.

Ort, Datum
Pegognaga, am/....

Der Hersteller
Bonatti Silvano

4. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Der Frontlader ist nach den folgenden technischen Normen hergestellt worden.

<u>NORM</u>	<u>Titel</u>
EN ISO 12100	Sicherheit der Maschinen - allgemeine Entwicklungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikoverringerung
EN ISO 4413	Ölhydraulik — allgemeine Regeln und Sicherheitsvorschriften für die Systeme und ihre Bestandteile
EN 12525	Landmaschinen — Frontlader — Sicherheit

5. INFORMATIONEN ÜBER TECHNISCHE HILFE

- Der Frontlader ist laut den allgemeinen Verkaufsbedingungen durch Garantie gedeckt.
- Sollten in der Garantie fallende Funktionsstörungen oder Defekte von Teilen des **Frontladers** während der Gültigkeitsdauer eintreten, wird der Hersteller sich nach den entsprechenden Überprüfungen darum bemühen, die defekten Teile zu reparieren oder zu ersetzen.
- Durch den Benutzer ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herstellers ausgeführte Änderungsmaßnahmen entkräften die Garantie und stellen den Hersteller von jeder Haftung für durch defektes Produkt verursachte Schäden frei.
- Durch den Benutzer ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herstellers auf den Sicherheitsvorrichtungen ausgeführte Änderungsmaßnahmen mit nachfolgender Beschädigung ihrer Leistungsfähigkeit entkräften die Garantie und stellen den Hersteller von jeder Haftung für durch defektes Produkt verursachte Schäden frei.
- Die Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen oder von verschiedenen Teilen als diejenigen, die vom Hersteller ausdrücklich als "Sicherheitsvorrichtungen" angegeben worden sind, entkräftet die Garantie und stellt den Hersteller von jeder Haftung für durch defektes Produkt verursachte Schäden frei.

Wir bitten unsere Kunden darum, sich an unseren Kundendienst zu wenden, bevor die obengenannten Maßnahmen auf dem Frontlader ausgeführt werden.

Eventuelle Defekte, die bei der Lieferung des Produktes deutlich und sichtbar zu bemerken sind (ästhetische Defekte auf einsehbaren Teilen, Brüche, Beulen, Funktionsstörungen, fehlende Teile, usw.) sollen der Firma sofort gemeldet werden.



Der Hersteller haftet nicht für Defekte, die bei der Lieferung vom Kunden nicht gemeldet worden sind.

2. SICHERHEIT

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Der Hersteller hat sich für die Planung des Frontladers möglichst eingesetzt, um ihn so SICHER wie möglich zu machen. Der Frontlader ist mit allen notwendigen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet und ist mit allen ausreichenden Informationen zur sicheren und korrekten Benutzung versehen.



VORSICHT ES IST UNERLÄSSLICH, DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN ZUM GEBRAUCH DES MIT FRONTLADER VERSEHENEN SCHLEPPERS ZU BEFOLGEN:

- KEINE PERSONEN AM BORD DES SCHLEPPERS TRANSPORTIEREN, MIT DER AUSNAHME DER SCHLEPPER, DIE FÜR DEN TRANSPORT VON MEHREREN PERSONEN AUSGERÜSTET UND ZUGELASSEN SIND.
- Untersuchen und sich mit Auswegen zum Verlassen des Schleppers als Alternative zu den Üblichen vertraut machen.
- ES IST VERBOTEN, IN DEN/AUS DEM FAHRENDEN SCHLEPPER EIN/AUSZUSTEIGEN.
- Sich versichern, dass eventuelle in der Nähe stehende Personen außerhalb des Wirkungsbereichs des Schleppers sind, bevor ihn anzulassen oder bevor die Ausrüstung zu betätigen. Die Hupe benutzen. Die durch Fahnen, Wagen und Signale angegebenen Anweisungen beachten.
- Den Schlepper bei einer genügend langsam Geschwindigkeit laufen lassen, um die höchste Kontrollmöglichkeit in jedem Fall zu gewährleisten.
- Es ist notwendig, auf Flächen mit scharfen Unebenheiten, bei Abhängen, in der Nähe von Abgründen oder in überfüllten Gegenden wie auch auf eisigen oder rutschigen Oberflächen immer langsam zu fahren.
- Bei Rückwärtsfahrt immer in die Fahrtrichtung des Schleppers schauen. Auf die Anwesenheit von Personen aufpassen: Wenn jemand ins Manövergebiet eintritt, DEN SCHLEPPER ANHALTEN.
- Den Sicherheitsabstand von anderen Maschinen und Hindernissen immer einhalten, um die notwendigen Sichtbedingungen zu gewährleisten.
- Einen klaren Überblick des ganzen umgebenden Manövers- und Arbeitsgebietes immer haben.
- Die Kabinenscheiben sollen immer leistungsfähig und sauber sein.
- Bei weichen Böden und in der Nähe von eben gebildeten Mauern sehr vorsichtig sein: Das Auffüllungsmaterial und das Gewicht des Schleppers können den Fall der Mauer verursachen.
- DEN MIT VORNGEGENGEWICHTEN VERSEHENEN SCHLEPPER NIE BENUTZEN, WENN DIESE ENTFERNT WORDEN SIND.
- Die Werkzeuge am Anfang und oft während der Arbeit beobachten: Wenn das Bremsenmanometer einen niedrigeren Druck als den Mindestbetriebsdruck detektiert, soll man den Schlepper sofort anhalten.
- Das Endwerkzeug des Laders nicht benutzen, um Personen aufzuheben oder zu transportieren.
- Den Lader als Arbeitsbühne oder Gerüst nicht benutzen und auch nicht für andere unorthodoxe Verwendungen verwenden.
- Auf die Anwesenheit von Personen innerhalb des Wirkungsbereichs des Laders aufpassen.
- Soweit wie möglich die LKW auf der Fahrerseite beladen.
- Das Arbeitsgebiet auf der Suche von eventuellen Risikobedingungen immer untersuchen. Hier sind einige Beispiele davon: Abhänge, Gebiete mit Höhenunterschied, Bäume, niedrigerissene Bauwerke, Brände, hohe Böschungen, Schluchten, Steilhänge, unebenes Gelände, Gruben, Gipfel, Kämme, Grabungen, starker Verkehr, überfüllte Parkflächen und Raststätte, Innenbereiche. Unter solchen Bedingungen ist es notwendig, sehr vorsichtig vorzugehen.
- Möglicherweise die Fahrt in Querrichtung zu den Gefällen vermeiden. Senkrecht (von oben nach unten und umgekehrt) fahren. Wenn der Schlepper bergauf seitwärts gleitet, soll man sofort lenken, indem man die Vorderseite nach unten richtet.
- Wenn man auf Gefällen arbeitet, gibt es keine Regel, welche die Erfahrung und den gesunden Menschenverstand des Bedieners ersetzen kann.
- Den Kopf, den Körper, die Glieder, die Hände, die Füße vom Arm des Laders und von der Endwerkzeugen in gehobener Stellung fern halten.
- DEN ZÜNDSCHLÜSSEL DES SCHLEPPERS IMMER ENTFERNNEN, BEVOR JEDE ARBEIT AUF DEM FRONTLADER AUSGEFÜHRT WIRD (Bereinigungen, Reparaturen, Wartungsarbeiten).
- DEN ZÜNDSCHLÜSSEL DES SCHLEPPERS IMMER ENTFERNNEN, WENN MAN IHN IN PARKFLÄCHEN ODER WÄHREND DER RUHEPERIODEN LASSEN SOLL, UM UNABSICHTLICHES ODER UNBEGÜFTES ANLASSEN ZU VERMEIDEN.



WICHTIG DER HERSTELLER IST VON JEGLICHER VERANTWORTUNG FÜR DURCH DEN LADER VERURSACHTE BESCHÄDIGUNGEN VON PERSONEN, SACHEN ODER TIERNEN ENTBINDET IM FALL VON:

- Verwendung des Frontladers seitens nicht angemessen trainiertes Personals;
- Missbrauch des Frontladers;
- Defekte in der elektrischen, hydraulischen oder pneumatischen Zuführung wegen Nachlässigkeit seitens des Benutzers;
- inkorrekt Einbau;
- Mängel bei der vorgesehenen Wartung;
- unbefugte Änderungen oder Interventionen;
- Verwendung von nicht originalen oder für das Modell nicht spezifischen Ersatzteilen;
- totale oder partielle Nichtbefolgung der Anweisungen;
- den spezifischen nationalen Regelungen widersprechender Gebrauch;
- Kalamitäten und außerordentliche Ereignisse.

2. WARNUNGEN

Der Frontlader ist für den Einbau auf landwirtschaftlichen Traktoren bestimmt. Bevor der Einbau durchgeführt wird, soll man sich versichern, dass der Schlepper ausreichende Eigenschaften hat (den Abschnitt "EINBAUMODALITÄTEN" sorgfältig lesen).



WICHTIG DEN LADER NICHT AUF NICHT ANGEPASSTEN SCHLEPPERN EINBAUEN.



WICHTIG EIN GANZ SICHERER BETRIEB BENÖTIGT EINEN QUALIFIZIERTEN BEDIENER.

EIN QUALIFIZIERTER BEDIENER SOLL FOLgendES MACHEN:



WICHTIG a) SCHRIFTLICHE ANWEISUNGEN, GESETZE UND REGULUNGEN VERSTEHEN.

- Die schriftlichen Anweisungen der Firma BONATTI schließen den Lieferbericht, das Bedienungshandbuch und die Warnungen auf dem Frontlader (Abziehbilder) ein.
- Die Gesetze und die Reglementierungen vor Ort überprüfen. Die Gesetze können besondere Sicherheitserfordernisse für den Arbeitsgeber vorsehen.



WICHTIG b) EINE REALE AUSBILDUNG ÜBER DIE FÜHRUNGSMANÖVER HABEN.

- Die Ausbildung des Bedieners soll aus Vorführung und mündlicher Unterweisung bestehen. Diese Unterweisung wird von der Firma BONATTI erteilt oder, als Alternative, vom Installateur vor der Lieferung des Frontladers.
- Der neue Bediener soll in einer Gegend ohne Personen herum anfangen und alle Antriebe benutzen, bis er den mit dem Lader ausgestatteten Schlepper führen kann, und indem er ihn völlig unabhängig und nach den Bedingungen des Verwendungsbereiches verwendet. Schutzkleidung immer tragen: HELM, HANDSCHUHE UND ARBEITSSCHUHE.



WICHTIG c) DIE VERWENDUNGSBEDINGUNGEN KENNEN.

- Für jedes zu handhabende Material soll der Bediener wissen, wie die Überschreitung der operativen Nennleistungsfähigkeit des Frontladers mit eingebautem Werkzeug vermieden werden kann. Zum Beispiel bei der Handhabe von einem gewissen losen Material durch ein bestimmtes Endwerkzeug, soll der Bediener immer mit Sicherheit wissen, ob er das Werkzeug völlig oder nur teilweise füllen kann.
- Der Bediener soll alle verbotene Verwendungen des Laders und der Arbeitsgebiete kennen. Zum Beispiel soll er die übermäßigen Gefälle der Abhänge und die Position von eventuellen Leitungen und/oder von unterirdischen elektrischen Leitungen kennen.
- Keine dekolletierte Bekleidung tragen. Schutzbrille immer tragen, wenn man die Wartung oder die Reparatur des Laders durchführt. Für gewisse Arbeiten sind Schutzbrille, Hörschutz oder Kit zur Spezialanwendung erforderlich. Bitte, wenden Sie sich an HÄNDLER VON SICHERHEITSAUSRÜSTUNGEN.

Um ein **qualifiziertes Bediener** zu sein, soll er keine Drogen oder alkoholische Getränke konsumieren, die seine Behändigkeit und Koordination bei der Arbeit ändern können. Ein Bediener, der verordnete Drogen konsumiert, soll einen Behandlungsschein haben, der die Fähigkeit oder nicht zur Führung eines Schleppers mit Frontlader in aller Sicherheit nachweist.

3. BEABSICHTIGTE VERWENDUNG

Der Frontlader Modell MP für landwirtschaftliche Traktoren oder kleine Traktoren zum Gartenbau ist für den Einsatz in landwirtschaftlichen Betrieben oder zur Pflege der Grünflächen wie zum Beispiel Golfplätze, Parks, Gärten entwickelt. Der Lader ist mit schnellösender Entkupplung vom Schlepper ausgestattet durch die Entfernung von 2 Zapfen und die hydraulische Leitungen mittels Schnellkupplungen oder - auf Anfrage - mittels einer Multiverbindungsplatte. Das mechanische Parallelogramm ermöglicht die konstante Positionierung des Endwerkzeuges am Boden, was unnötige Korrekturen seitens des Bedieners als auch das Kippen der Last auf den Bediener vermeidet. Das Traggestell ist auf den Voreinstellungen des Schleppers befestigt. Der Frontlader kann mit von uns geliefertem Verteiler oder mit dem Originalverteiler des Schleppers funktionieren; Als Option sind Ein-Hebel-Antrieb, Multiverbindungsplatte, Ein-Hebel-Vorrichtung mit Druckknopf für dritte Funktion des Elektroventils vorhanden. Der Lader kann mit Schnellentkupplung der Endwerkzeuge ausgestattet sein, die erheblich die Auswechselung der folgenden Werkzeuge beschleunigt: Greifer für Erde - Greifer für leichte Materialien - Gabel für Rundstrohballen - Gabel für Dung - Gabel für Paletten, Gabel für Stämme und Schneeräumschild, alle ausschließlich mit Marke BONATTI CARICATORI S.r.l.

4. SACHWIDRIGE VERWENDUNG



VORSICHT DER FRONTLADER SOLL NICHT BENUTZT WERDEN:

- für Zwecke anders als die vom Hersteller bestimmten Zwecke oder für verschiedene oder in diesem Handbuch nicht erwähnte Zwecke;
- in explosionsfähiger (Nichtanwendbarkeit ATEX) oder korrosiver Atmosphäre oder mit hoher Konzentrierung von Pulvern und öligen Stoffen in Schwebezustand in der Luft;
- in Atmosphäre mit Brandgefahr;
- in korrosiver Atmosphäre;
- in Atmosphäre mit für die Gesundheit des Bedieners gefährlichen Pulvern;
- im Innenräumen;
- mit elektrischen Brücken und/oder mechanischen Mitteln, die Verbraucher/Teile des Frontloaders selbst ausschalten.

5. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Auf dem Frontlader sind die folgenden Sicherheitsvorrichtungen eingebaut:

- Handhebel zur Trennung des Hydrauliköls zum Lader für den Straßenverkehr.

6. RESTRIKSEN

Es ist notwendig, auf die folgenden Restrisiken aufzupassen, die bei der Verwendung des Frontloaders vorhanden sind, und die nicht beseitigt werden können.



VORSICHT: GEFÄHRLICHE BEWEGUNGEN

Keine Personen anders als der Bediener sollen um den mit Frontlader versehenen Schlepper stehen. Im Fall von Anwesenheit von Dritten, sofort die Bewegungen anhalten, und die Dritten dazu zwingen, sich zu entfernen.



VORSICHT: INDIVIDUELLE SCHUTZVORRICHTUNGEN

Vor Wartungs- oder Einstellungsoperationen soll der Bediener über die von Sicherheitsvorschriften vorgesehenen individuellen Schutzvorrichtungen verfügen und diese jeweils benutzen, die für den auszuführenden Wartungstyp geeignet sein sollen wie Handschuhe, Brille, Helm, gleitsichere Schuhe, usw.



VORSICHT: ENTFERNT SCHUTZVORRICHTUNGEN

Sollten die Schutzvorrichtungen entfernt werden - zum Beispiel zur Ausführung der Wartungsoperationen - den Schlepper aus keinem Grund anlassen, bevor alle Schutzvorrichtungen wieder in Position gebracht und angemessen befestigt worden sind.

6.1 SICHERHEITSABSTAND VON STROMLEITUNGEN

! GEFAHR

Einen ausreichenden Sicherheitsabstand immer halten, wenn Stromleitungen durch den Arbeitsbereich des Laders laufen. Das gilt insbesondere, wenn es sich um Oberleitungen handelt, die nicht von Facharbeitern ausgeschaltet worden sind, oder von denen der Zustand auf jeden Fall unbekannt ist.

SPANNUNG	MINDESTABSTAND (Mt)
Bis 1000 V	1
Über 1 KV bis 110 KV	3
Über 110 KV bis 220 KV	4
Über 220 KV bis 380 KV	5

! GEFAHR

Einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Stromleitungen halten. Die spezifischen nationalen Regeln beachten. Wenn man nicht die Nennspannung kennt, ist es notwendig, einen Mindestabstand von 5 Metern immer zu halten.

6.2 SICHERHEITSABSTAND VON ABHÄNGEN UND GRÄBEN

! GEFAHR

Den Frontlader in einen ausreichenden Sicherheitsabstand von Abhängen und Gräben positionieren. Im Fall von nicht gestützten Abhängen oder Gräben hängt der Abstand auch vom Bodentyp ab.

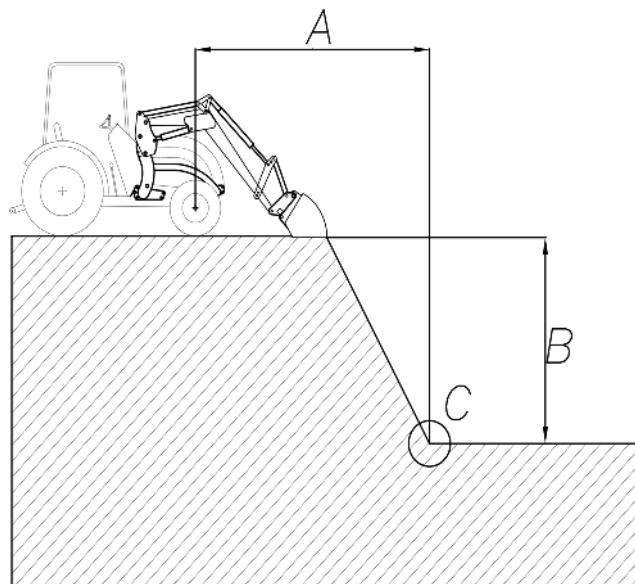
Empirische Regel:

- Im Fall vom erdrutschigen Boden oder Schüttungsboden soll der Sicherheitsabstand (A) das Doppelte der Grabentiefe (B) sein.

$$A=2xB$$

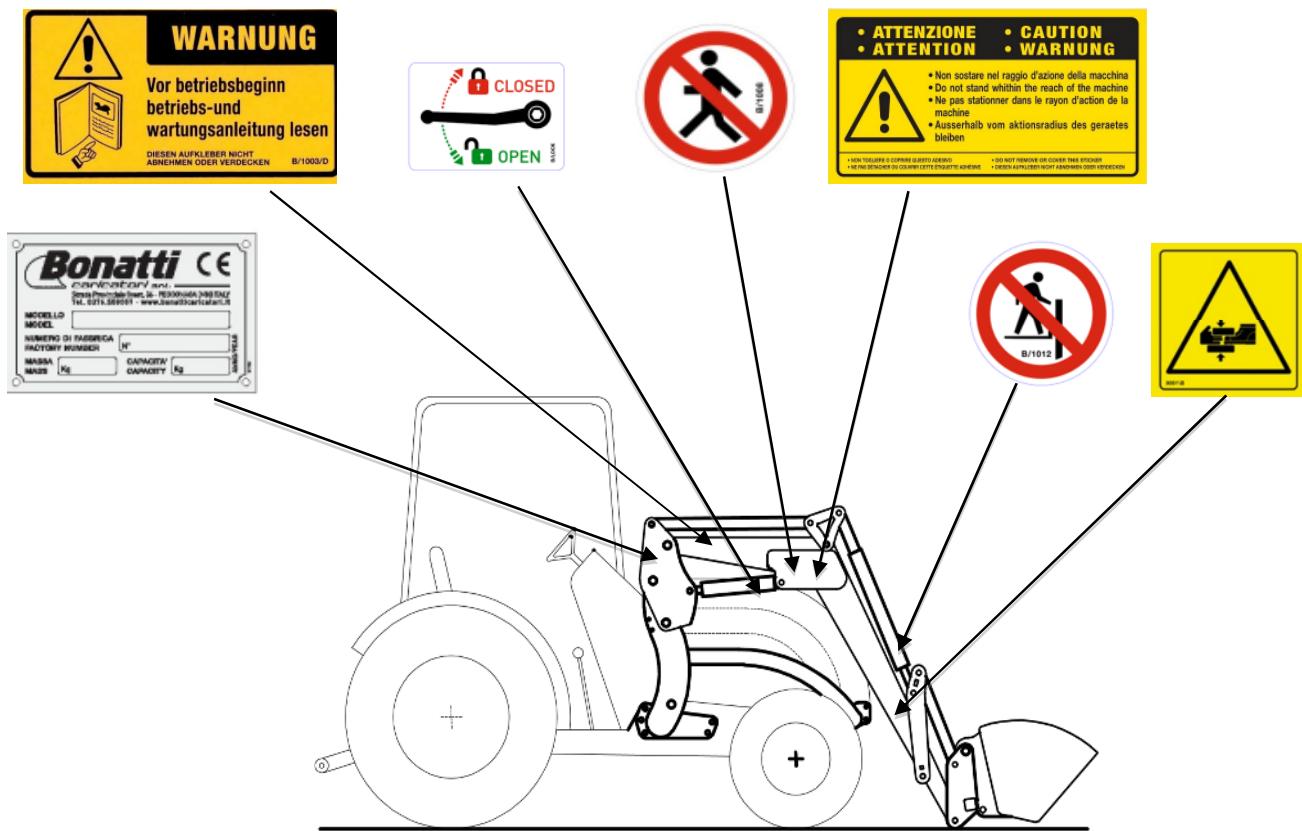
- Im Fall vom dichten und nicht erdrutschigen Boden soll der Sicherheitsabstand (A) der Grabentiefe (B) gleich sein.
$$A=1xB$$

Der Sicherheitsabstand wird vom Grabenfuß gemessen (C).

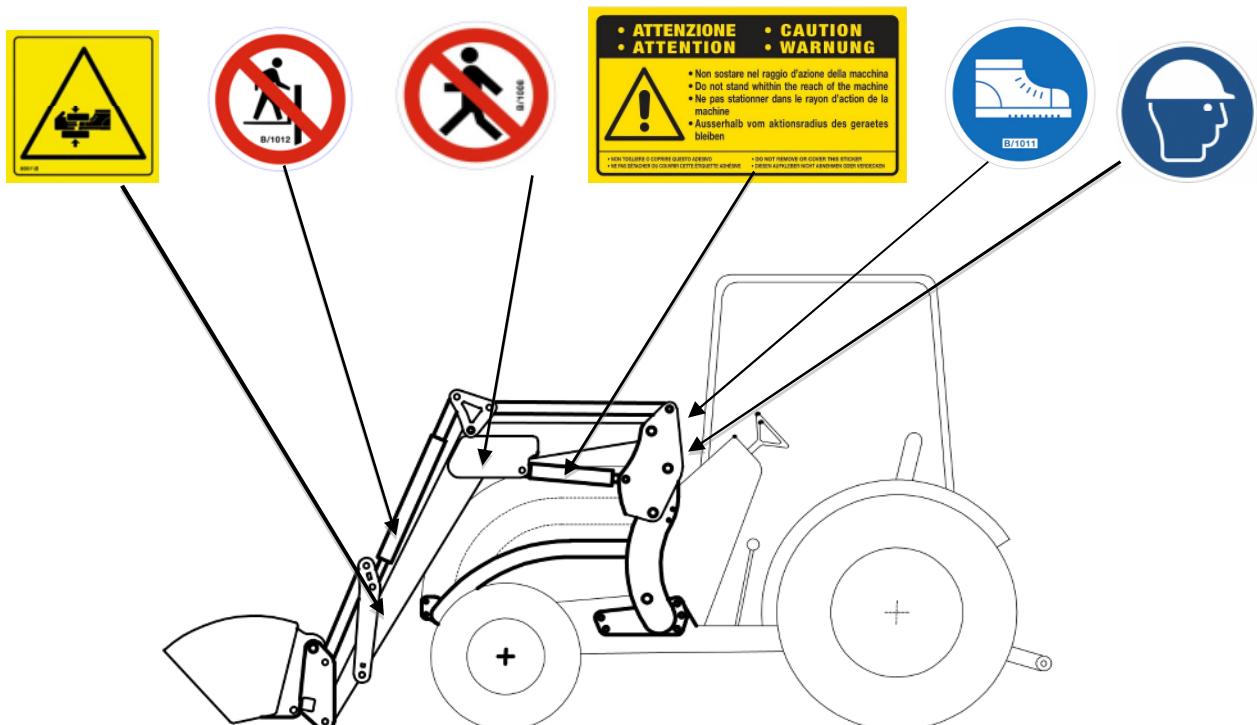


7 AUSSCHILDERUNG

7.1 LAGE DER SERIEN-NUMMER UND SICHERHEITSAUSSCHILDERUNG - RECHTE SEITE DES LADERS



7.2 LAGE DER SICHERHEITSAUSSCHILDERUNG - LINKE SEITE DES LADERS



3. EINBAU

1. EINBAUMETHODEN AUF DEM SCHLEPPERFAHRGESTELL



VORSICHT Für jeden einzelnen Schlepper soll man die entsprechenden Einbauanweisungen vom Hersteller fordern.

2. ANWEISUNG ZUM EIN- UND AUSBAU DES LADERS AM SCHLEPPER



VORSICHT Es ist wichtig, die folgenden Anweisungen zu beachten, um ernste Schäden für Sachen und Personen und Verletzungen oder Tod des Bedieners zu vermeiden.

2.1 EINBAU DES LADERS AM SCHLEPPER

- Sich versichern, dass der Lader zu Boden und auf flacher und fester Erde ist
- Die Kupplungszapfen von der Armhalterung entfernen
- Den Schlepper zum Lader langsam nahebringen bis zur Positionierung der Gestell-Kupplungen zur Armhalterung
- Die Feststellbremse betätigen
- Den Motor des Schleppers abstellen
- Den Hebel der hydraulischen Antriebe in die vier Positionen mehrmals verschieben zum Abblasen des hydraulischen Drucks
- Aus dem Schlepper steigen
- Die Schnellkupplungen anhaken
- In den Schlepper einsteigen und den Motor anlassen
- Den Hebel zur Bewegung des Werkzeuges betätigen, damit das Werkzeug so weit geöffnet ist, dass der Lader nach dem Kupplungspunkt heruntergeht
- Nach der Kupplung des Oberteils den Lader einige Zentimeter vom Boden aufheben.
- Die Feststellbremse betätigen
- Den Motor abstellen
- Die zwei Kupplungszapfen der Armhalterung in den entsprechenden Sitz mit den dazugehörigen Sicherheitssplinten stecken
- Den Stützfuß des Laders in den entsprechenden Sitz schließen
- Der Lader ist gebrauchsfertig

2.2 AUSBAU DES LADERS AM SCHLEPPER

- Den Lader zu Boden auf flacher und fester Erde positionieren mit dem Werkzeug parallel zum Boden (im Fall von Verwendung von Gabel für Rundstrohballen soll man die Spitzen geschlossen und senkrecht zum Boden halten)
- Die Feststellbremse betätigen
- Die Füße des Laders zu Boden stellen
- Die Kupplungszapfen von der Armhalterung entfernen
- Den Betätigungshebel des Laders nach vorne schieben (wie man den Lader herablässt) bis zur kompletten Schließung der Zylinder
- Das Werkzeug langsam durch den entsprechenden Hebel schließen und überprüfen, dass sich der Lader vom Sitz der auf dem Schlepper positionierten Traggestelle aushakt.
- Den Motor des Schleppers abstellen
- Den Hebel der hydraulischen Antriebe in die vier Positionen mehrmals verschieben zum Abblasen des hydraulischen Drucks
- Die hydraulischen Leitungen von den Schnellkupplungen auf der Kupplungskasten (hydraulischer Verteiler) aushaken
- Den Schlepper anlassen und den Rückwärtsgang einlegen, indem man sich vom Lader langsam entfernt, ohne zu lenken

3. LEERLAUFTVERSUCHE



WICHTIG Vor der Ausführung von Belastungsoperationen soll man wenigstens einen Leerlaufversuch durchführen, um die Abwesenheit von Betriebsstörungen zu überprüfen.

4. BELASTUNGSPROBEN



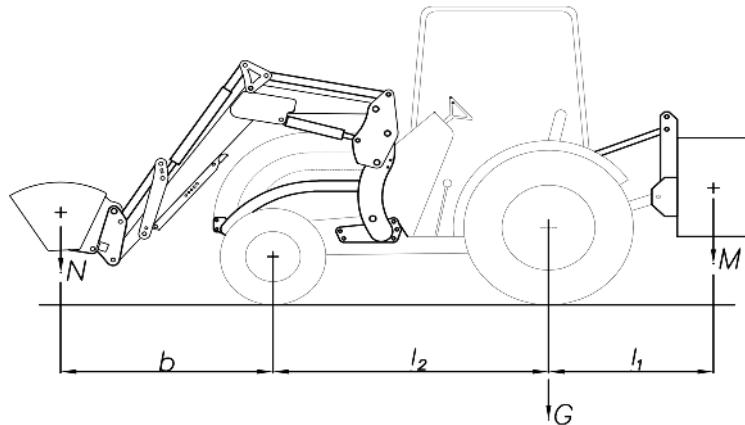
WICHTIG Wenigstens eine Belastungsprobe durchführen, um die Abwesenheit von Betriebsstörungen zu überprüfen.

5. EINBAU VON HINTERBALLASTEN ZUR SICHEREN VERWENDUNG DES FRONTLADERS



IMMER BEZUG NEHMEN AUF DIE IN DER TECHNISCHEN ANLAGE DES SCHLEPPERS ERWÄHNTEN ANGABEN, DOKUMENT WELCHES DEN FAHRZEUGSCHEIN DESSELBEN BEGLEITET. DIESSE ANGABEN SIND AUCH IM ENTSPRECHENDEN SCHILD, DAS AUF DEM SCHLEPPER SELBST ANGEbracht IST. IM ZWEIFELFALL ODER BEI MISSVERSTÄNDNISSEN ÜBER DIE VERWENDUNG DER BALLAST, WENDEN SIE SICH AN DIE TECHNISCHE HILFE DES SCHLEPPERHERSTELLERS.

RECHNUNG DER STATISCHEN STABILITÄT:



WICHTIG Die Verwendungsbedingungen in Sicherheit des auf einem landwirtschaftlichen Traktor eingebauten Frontloaders sollen die folgenden Punkte beachten:

1)

Verwendung ohne Ballast

Wenn die Verwendung der Ballast nicht annehmbar ist, kann die statische Stabilität durch die Hinzufügung von Gewichten auf die Hinterräder oder von einer flüssigen Ballast in die Reifen gehalten werden, sodass:

$$\frac{G \times l_2 - N \times b}{l_2} \geq \frac{P + N}{5}$$

2)

Einbau einer Ballast

Die erforderliche Masse und die Position der Ballast können durch eine Rechnung von statischer Stabilität bestimmt werden unter Einschluss einer Mindestanforderung bestehend aus dynamischen Effekten auf die Stabilität der Kombination Schlepper/Frontlader.

Es ist streng empfohlen, dass die Hinterachse des Schleppers nicht weniger als 20% des Bruttogewichts unter statischer Bedingung beladen ist (Schlepper, Lader, Werkzeug, Ballast und Ladung). 20% der Hinterbelastung auf der Achse wird gefordert, um zu versichern, dass angemessener Antrieb und angemessene Bremsung vorhanden sind, wenn die Kombination Schlepper/Frontlader in Gebrauch ist.

Die Stabilität der Kombination ist versichert (s. Bild B.1), wenn:

$$\frac{G \times l_2 + M (l_1 + l_2) - N \times b}{l_2} \geq \frac{P + N + M}{5} \quad (\text{und zwar } 20\%)$$

wo:

- P ist die Masse in Kg des Schleppers, mit angepassten Hebearmen und Vorrichtung zum Einbau der Werkzeuge aber ohne Ballast;
- M ist die Masse in Kg der Hinterballast;
- N ist die Masse in Kg des Werkzeugs unter Einschluss der höchstzulässigen Belastung;

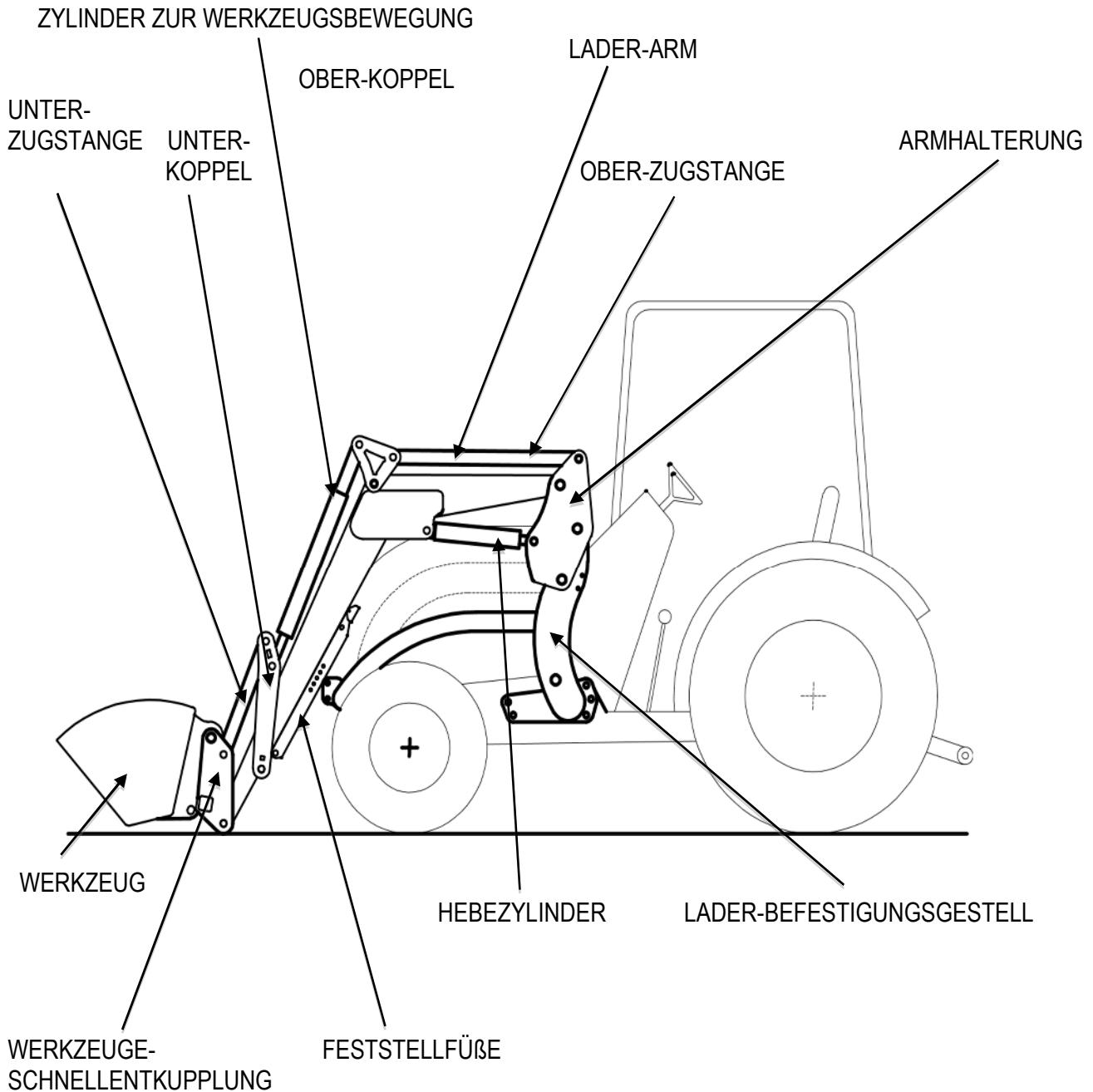
Hinweis:

Die höchstzulässige Belastung ist die Höchstbelastung, die das hydraulische System aufheben kann oder die Höchstbelastung, die in Sicherheit aufgehoben werden kann. Diese kann durch die Form oder durch die Dichte der Belastung begrenzt werden. Wenn es notwendig ist, zahlreiche und verschiedene Werkzeuge mit einer Kombination Schlepper/Frontlader zu benutzen, sollte die Rechnung der statischen Stabilität auf den ungünstigsten Fall basieren.

- G ist die Belastung auf der Achse, in Kg, der Hinterachse ohne Hinterballast aber mit eingebauten Hebearmen und Vorrichtung zum Einbau der Werkzeuge in der weit entferntesten Position;
- b ist der horizontale Abstand zwischen dem Schwerpunkt des höchstbeladenen Werkzeugs (N), wenn es in der weit entferntesten erreichbaren Position ist, und der Achse der Vorderachse in mm;
- l_1 ist der horizontale Abstand zwischen dem Schwerpunkt der Hinterballast und der Achse der Hinterachse in mm;
- l_2 ist der Achsabstand des Schleppers in mm

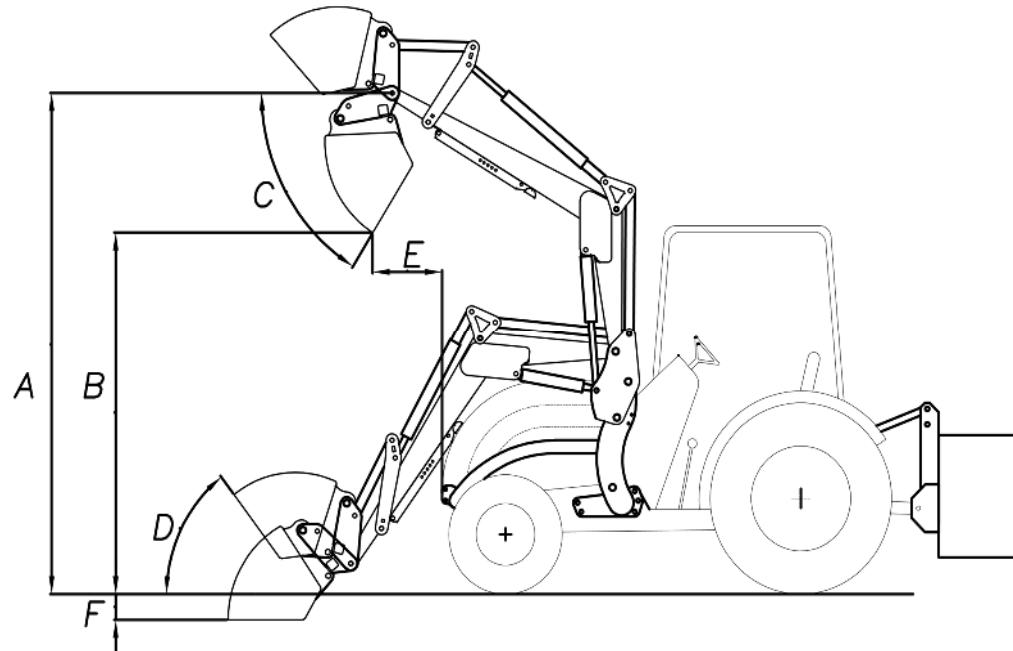
4. BESCHREIBUNG DES FRONTLADERS

1. NOMENKLATUR DER BESTANDTEILE



2. TECHNISCHE ANGABEN

2.1. ANGABEN FRONTLADER CF FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE TRAKTOREN MIT RADANTRIEB



VORSICHT DER FRONTLADER SOLL AUF HANDELSTRAKTOREN EINGEBAUT WERDEN MIT DEN EIGENSCHAFTEN LAUT DEM PUNKT P TRAKTORENLEISTUNG Hp DER FOLGENDEN TABELLE

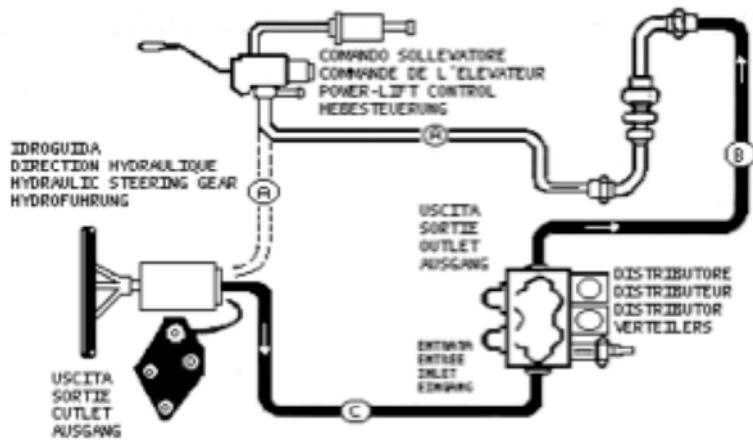
	Modell	CF1	CF2	CF3	CF3/S	CF4
P	Traktor-Leistung Hp	40/65	60/90	80/120	110/160	150/210
A	Höchste Hubhöhe zum Gelenkpunkt in mm	3350	3700	3900	4150	4400
B	Abstand vom Boden mit umgekipptem Greifer in mm	2550	2900	3100	3350	3600
C	Greifers-Öffnungswinkel	30°	30°	30°	30°	30°
D	Greifers-Schliessungswinkel	40°	40°	45°	45°	45°
E	Abstand zwischen Greifer bei Entlastung und Traktor-Vorderteil angemessen in mm auf der Haube-Ebene	100	150	200	300	500
F	Grabungstiefe in mm	100	100	100	100	150

2.2 TRAGFÄHIGKEIT FRONTLADER CF

	Modell	CF1	CF2	CF3	CF3/S	CF4
	Höchsttragfähigkeit zur Höchsthöhe in Kg	800	1200	1600	1800	2200

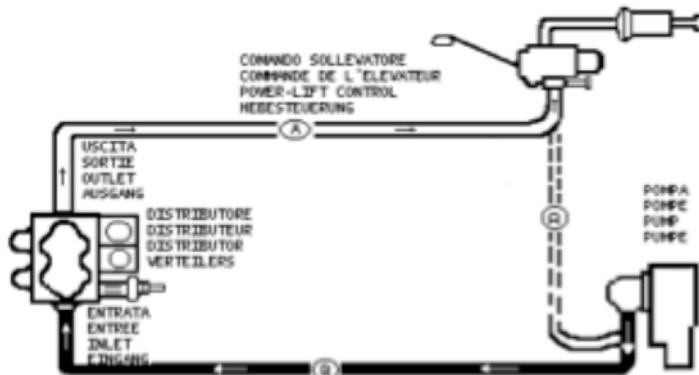
2. HYDRAULISCHE VERBINDUNG

2.1 VERBINDUNG DER HYDRAULISCHEN ANTRIEBE DES LADERS AUF HYDRAULISCH GESTEUERTEM SCHLEPPER



- Auf der Auslass-Verbindungsstelle der Hydroführung, die Leitung A zur Hebesteuerung lösen und sie mit der von uns gelieferten Leitung B verbinden, die vom Verteilers-Auslass startet. Dagegen die von uns gelieferte Leitung C, die vom Verteilers-Einlass startet (der Einlass befindet sich nahe am Druckregelungs-Ventil), mit dem Auslass der Hydroführung verbinden.

2.2 VERBINDUNG DER HYDRAULISCHEN ANTRIEBE DES LADERS AUF SCHLEPPER MIT MECHANISCHER STEUERUNG



- Die Leitung A zur Hebevorrichtung von der Ölpumpe lösen und sie mit dem Verteilers-Auslass verbinden. Dagegen die von uns gelieferte Leitung B, die vom Verteilers-Einlass startet (der Einlass befindet sich nahe am Druckregelungs-Ventil) mit dem früher gelösten Pumpenansatz verbinden.



VORSICHT

Für jeden einzelnen Schlepper soll man die entsprechenden Einbauanweisungen vom Hersteller fordern.

5. VERWENDUNG DES FRONTLADERS

-
- 1. VORBEREITUNG ZUR FÜHRUNG** Das Bedienungs- und Wartungshandbuch lesen, bevor der Lader manövriert wird.
-



VORSICHT Bevor der mit Frontlader eingebaute Schlepper benutzt wird, soll der Bediener die Anweisungen erhalten haben. Untrainierte Bediener können Verletzungen oder Tod verursachen.

2. TÄGLICHE OPERATIONEN



VORSICHT Vor dem Anfang der Arbeiten:

- die Integrität der hydraulischen Leitungen überprüfen;
- allgemeine Überprüfung von hydraulischen Leckagen;
- allgemeine Überprüfung der Eisenwarenzustände wegen Rostes oder eventueller Brüche;
- die Integrität der Anweisungsklebezettel überprüfen;
- die Integrität der Antriebanweisungen überprüfen;
- den korrekten Rückkehr zum Null-Wert des Antriebhebels überprüfen;
- die Anwesenheit von Sicherungssplinten auf dem Kupplungsgestell und auf dem Werkzeug überprüfen;
- den Hydraulikölstand des Schleppers überprüfen.

3. KONTROLLTAFEL



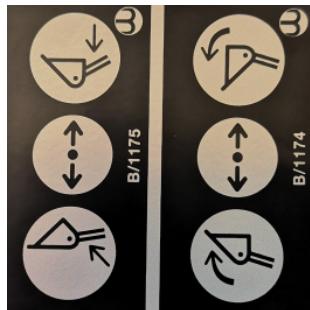
Vor dem Anfang der Arbeiten sich versichern, volle Sicht des Operationsgebietes zu haben.

Im Fall von Nachtarbeit sich versichern, dass die Beleuchtung ausreichend ist.

Die folgenden Schilder werden als Ausrüstung geliefert und sollen nahe bei den Antrieben des Laders angebracht werden.



BETRIEBSANWEISUNGEN MIT MONOHEBEL (JOYSTICK)



BETRIEBSANWEISUNGEN LADER MIT DOPPELHEBEL

4. VERWENDUNG DES FRONTLADERS



VORSICHT

Vor der Arbeit: durch entsprechende Signale das Arbeitsgebiet signalisieren.

Während der Arbeit: das Arbeitsgebiet immer unter Kontrolle halten, und den Personen verhindern, sich zu nähern.



GEFAHR

DIE MATERIALIEN NICHT BEI UNTERIRDISCHEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN BELADEN



VORSICHT

a) Greifer, Gabel und andere für den Lader vorgesehene Begleitwerkzeuge nie benutzen, wenn sie seitens der Firma **Bonatti Caricatori S.r.l.** für jedes von ihr hergestellte Lader-Modell nicht genehmigt worden sind.

b) Die Verwendung von seitens der Fa. **Bonatti Caricatori S.r.l.** ungeehmigten Begleitwerkzeugen auf den Ladern entbinden dieselbe von jeglicher Verantwortung im Fall von Verletzung oder Tod.



VORSICHT DER HERSTELLER IST NICHT FÜR DIE FOLGEN AUFGRUND DER NICHTBEACHTUNG DER OBENGEMANNEN PUNKTE a) b) VERANTWORTLICH.



GEFAHR

- Auf flachem Boden laden und entladen.
- Die operative Leistungsfähigkeit nicht übersteigen.
- Die Nichtbeachtung der Warnungen kann das Kippen und die Umlegung des Schleppers verursachen wie auch Verletzungen und Tod.
- Nie über ein Hindernis entladen, das in den Bedienerstand hineingehen könnte. Der **Schlepper** könnte sich vorwärts bewegen und Verletzungen oder Tod verursachen.



VORSICHT

Wenn der Bediener zur Arbeit mit dem Frontlader für das erste Mal ansetzt, soll er sich mit der Verwendung des Greifers vertraut machen. Er soll also eine gewisse Vorerfahrung sammeln, indem er allen Operationen folgt, die die Werkzeuge durchführen können, um eine gewisse "Sensibilität" über die Antriebe und die durch diese erhaltenen Reaktionen zu entwickeln. Wenn die Hebel in der Neutralposition sind, soll man sich daran erinnern, dass das Werkzeug mit dem Schlepper einteilig wird (d.h. fest integral): Das bedeutet, dass es jeder Bewegung des Schleppers folgen wird.

5. FÜLLUNG DES GREIFERS



Für die Operationen zur Füllung von losen Haufen, soll man den Greifer positionieren, sodass die Schneide parallel zum Boden ist.

Den Greifer vorzeitig zurückbeordern, um Leistungsverschwendungen zu vermeiden, die durch die Reibung des Hinterteils nur des Greifers mit fehlender oder ungenügender Durchdringung des Materials verursacht werden.

Der Abtrag des Materials von einem Abhang soll schichtweise erfolgen. Zu einem besseren Wirkungsgrad des Schleppers ist es gut, dass die Schichten nicht zu viel dicht sind.



6. ABTRAGARBEIT

Es ist empfehlenswert, einige Minuten zur Observation und Bewertung der auszuführenden Arbeit nehmen. Wenn die Flächenschicht tief ist, wird es gut sein, einen Teil nach dem anderen zu graben. Die Tiefe jeder Grabung wird nach dem Bodentyp bestimmt.



-Mit der Grabung anfangen, indem man den Greifer (ohne Zähne) nach unten zu einem genügenden Winkel dreht, damit das Durchdringen der Schneide gesichert ist. Dieser Winkel ändert sich nach dem Typ und der Festigkeit des zu grabenden Bodens.

-Sich mit dem Schlepper vorwärts bewegen, nachdem der Antriebshebel in der Neutralposition gestellt worden ist.

-Wenn das Durchdringen sich als schwierig erweist, soll man den Durchdringen-Winkel vermindern.

-Die Grabungstiefe soll immer so beschaffen sein, dass der Schlepper in der Lage ist, leicht zu arbeiten.

-Auf alle Fälle versuchen, den Schlepper flach oder bergab zu halten, sodass sich das Gewicht des Schleppers zum Schub des Greifers summiert.

Wenn der Greifer gefüllt worden ist, soll man ihn völlig rückwärts zurückbeordern, während er sich noch in der Vorschubphase befindet.

Während der Transporte zum Entladungspunkt soll der Greifer ungefähr 30 cm vom Boden gehalten werden.

7. MATERIALIENGRABUNG

Wenn man in sehr harten und festen Boden gräbt, soll der Greifer mit Zähnen ausgestattet sein.



Zur Füllung ist es notwendig, den Greifer völlig zurückzubeordern, indem man also die höchste Stabilität ausnutzt.

8. NIVELLIERUNGEN

Den Greifer leicht nach vorne drehen, indem man die Schneide nach einem Durchdringen-Winkel in geringer Höhe positioniert. Vor der Nivellierung die Einsenkungen füllen.



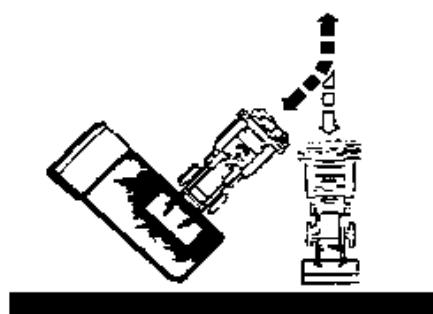
9. FAHRT DES SCHLEPPERS MIT GEFÜLLTEM GREIFER

Um das Material vom Beladen-Punkt zu verlegen, soll der Greifer in niedriger Position gehalten werden (20-30 cm. vom Boden). Auf dieser Weise schränkt man die Materialienverluste ein, ist die Sicht zum Manövrieren ermöglicht und vor allem ist eine gute Stabilität des Schleppers auch auf Gefäßboden gewährleistet.



10. BELADEN DES MATERIALS AUF LKW

Zum Beladen des Materials auf LKW, ist es empfehlenswert, dass der Schlepper mit Lader die möglichst kurze Strecke befährt. Jedenfalls wird der Bediener selbst entscheiden, welche Stellung und welche Methode sich als mehr wirkungsvoll nach der auszuführenden Arbeitstypologie, auch aufgrund seiner eigenen Erfahrung, erweisen werden. Hier unten ist das Beispiel einer eventuellen Stellung des Schleppers.



11. STRASSENVERKEHR



WICHTIG Der Straßenverkehr unterliegt den Gesetzen und den Regelungen, die im Land von Verwendung des Frontladers gültig sind.

Der Hersteller des Frontladers ist nicht für die Folgen aufgrund der Nichtbeachtung der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung verantwortlich.

11.1. VORSCHRIFTEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR



VORSICHT

- orangefarbiges Drehlicht in Betrieb;
- Auf der Straße nicht mit beladenem Endwerkzeug fahren;
- Von 40 cm vom Boden aufgehobener Arm mit hydraulischem Hahn (der sich auf dem rechten Hubzylinder befindet) in "GESCHLOSSENER" Position;
- Die entsprechende Sperre der Betätigungshebel des Laders einsetzen;
- Schutz des Vorderteils der Schneide des Werkzeugs ausgestattet mit weißen und roten Streifen zur Raumflächensignalisierung;



VORSICHT

Die Nichtbenutzung der Sperrvorrichtungen kann ernste Schäden für Sachen und Personen verursachen.

12. RUHEPERIODE DES FRONTLADERS NACH DER ARBEIT



VORSICHT Sofort nach dem Ausstieg, bevor man den Bedienersitz verlässt, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden, soll man die Arme des Laders herablassen und die Werkzeugausstattung in der Ebene auf den Boden setzen. Den Motor des Schleppers abstellen und die Feststellbremse betätigen.



VORSICHT AM ENDE DER ARBEIT, bevor man sich vom Schlepper entfernt, soll man sich versichern, dass das Werkzeug fest auf dem Boden herabgesetzt ist.



VORSICHT Den Zündschlüssel des Schleppers immer entfernen.

13. ANWEISUNGEN ZUM EIN- UND AUSBAU DER ENDWERKZEUGE



VORSICHT

- Das Werkzeug langsam auf den Boden in der Ebene legen, sodass es nicht kippt, nachdem die Zapfen abgezogen worden sind;
- Die Sicherungssplinte abziehen;
- Die vier Seitenzapfen des Werkzeugs abziehen oder, falls der Schlepper mit Schnellentkupplung ausgestattet ist, den Hebel betätigen.



GEFAHR Plastikhämmer benutzen, um gefährliche Splitter zu vermeiden. Brille, Helm und Handschuhe tragen.



GEFAHR

Nicht im Gebiet des möglichen Einschlags des Werkzeugs stehen: **ZERDRÜCKENGEFAHR**

14. ENDZUBEHÖRE DES LADERS

Auf dem Frontlader können die folgenden Zubehöre eingebaut werden:

- Schnellentkupplung der Endwerkzeuge
- Greifer mit einstellbarer Breite
- Greifer für Getreide
- Gabel für Rundstrohballen
- Gabel für Paletten
- Gabel für Dung mit einstellbarer Breite
- Gabel für Dung mit einstellbarer Breite mit verschraubten Spitzen
- Gabel für Dung mit hydraulischer Zurückhaltungsvorrichtung mit einstellbarer Breite
- Gabel für Paletten mit hydraulischer Verschiebungsvorrichtung
- Gabel für Stämme
- Gabel für Stämme mit hydraulischer Zurückhaltungsvorrichtung

Die von der Firma Bonatti Caricatori gelieferten Zubehöre sind mit Marke versehen und sollen nach den Abmessungen des Schleppers bestellt werden.

15. ANWEISUNGEN ZUR LAGERUNG



VORSICHT Im Fall von verlängerter Ruheperiode:

- das Werkzeug sorgfältig waschen;
- alle nicht angestrichene Teile schmieren;
- alle Fettbüchsen schmieren;
- an einem trockenen Ort einlagern.

6. WARTUNG DES LADERS



VORSICHT Den hydraulischen Kreislauf des Laders regelmäßig entleeren, die Filtern nach den Vorschriften des Herstellers auswechseln. Die Ausführung dieser Operationen ist wesentlich, um den Verschleiß aller hydraulischen Bestandteile zu vermeiden (Pumpe, Verteiler, Zylinder).



VORSICHT Die Wartungsoperationen des Laders mit vom Schlepper ausgelöstem Lader ausführen

1. SCHMIERUNG

1.1. UNABHÄNGIGE HYDRAULIK

	ARBEITSSTUNDEN
Ansaugölfilter	500
Ablassölfilter	500
Hydrauliköl	500

KAPAZITÄT DES ÖLBEHÄLTERS: 20 l

TYP VON HYDRAULIKÖL: ISO VG 46

1.2. MIT DEM SCHLEPPER KOMBINIERTE HYDRAULIK

Ansaugölfilter:

siehe Wartungshandbuch des Schleppers

Ablassölfilter:

siehe Wartungshandbuch des Schleppers

Hydrauliköl:

siehe Wartungshandbuch des Schleppers

Kapazität des Schleppers-Ölbehälters:

siehe Wartungshandbuch des Schleppers

TYP VON HYDRAULIKÖL:

siehe Wartungshandbuch des Schleppers

1.3. SCHMIERUNG

ELEMENT	ARBEITSSTUNDEN
Fettbüchse	10



VORSICHT

- Freisetzung in die Umwelt vermeiden
- alle notwendige Ausrüstungen zum Ölwechsel besorgen (Mindestkapazität des Behälters: 50 l)
- alle Schutzvorrichtungen tragen
- den Sammelbehälter unter den unten links vom Ölbehälter positionierten Deckel legen
- den Deckel durch den entsprechenden Schlüssel abschrauben
- sich versichern, dass das Öl völlig abgelassen worden ist
- die Dichtung des Deckels durch eine neue ersetzen
- den Deckel nachdrehen
- den Behälter bis zum Höchststand nachfüllen

2. HAUPTDEFEKTE

HAUPTDEFEKTE	URSACHE	ABHILFE
die Antriebe reagieren nicht	-nicht gekuppelter Nebenantrieb -beschädigte hydraulische Pumpe -Ölmangel	-Nebenantrieb kuppeln -Pumpe ersetzen -Öl hinzufügen
der Arm und/oder das Werkzeug bewegen sich ohne Betätigung der Antriebe	-verschlissene Zylindersdichtung	-Dichtung ersetzen
Überhitzung	-schmutziges Filter -zerdrückte Leitungen	-Filter ersetzen -überprüfen und ersetzen
Leckage aus dem Verbindungsstück	-loses Verbindungsstück	-Verbindungsstück festspannen
geringe Hubkraft	-ungenügender hydraulischer Druck	-Hydraulik des Schleppers überprüfen
hydraulische Hebel schwierig anzutreiben	-die Kabel bewegen sich nicht gut	-die Kabel kontrollieren und überprüfen, dass sie frei sind, ihre Bewegung zu machen -die Kabel schmieren -die Kabel ersetzen, wenn verschlissen
der Lader und das Werkzeug bewegen sich sehr langsam oder bewegen sich nicht	-ungenügendes Öl innen im System -irrtümlicherweise eingebaute hydraulische Kupplungen -defekte hydraulische Kupplungen -sehr langsamer Ölfloss	-Ölstand überprüfen und Öl hinzufügen wenn notwendig -den Einbau der Kupplungen kontrollieren und berichtigen -die hydraulische Kupplungen ersetzen -die Hydraulik des Schleppers überprüfen
der Lader oder das Werkzeug arbeiten in Gegenrichtung als die vorgesehene Bewegung der Antriebshebel	-die hydraulische Verbindung ist nicht richtig ausgeführt worden - nicht richtig eingebaute Kabel	-die hydraulische Verbindungen überprüfen -die Kabel überprüfen
der Lader erweist sich als sehr langsam oder die Erhöhung erweist sich als nicht vorhanden	-ungenügendes hydraulisches Öl -übermäßige Belastung -defekte hydraulische Kupplungen -defekte Zylinder -vom Verteiler versorger inkorrekt Druck	-Ölstand überprüfen und Öl hinzufügen wenn notwendig -die Belastung vermindern -Kupplungen überprüfen -Zylinder überprüfen oder ersetzen -den Verteiler überprüfen

7. TECHNISCHE HILFE UND ERSATZTEILE

1. TECHNISCHE HILFE

Der Hersteller steht jederzeit für alle Informationen über den Einbau, die Verwendung und die Wartung des Frontladers zur Verfügung.

Es ist für den Kunden zweckmäßig, Fragen mit Bezug auf dieses Handbuch und auf die angegebenen Anweisungen in klaren Worten zu stellen.

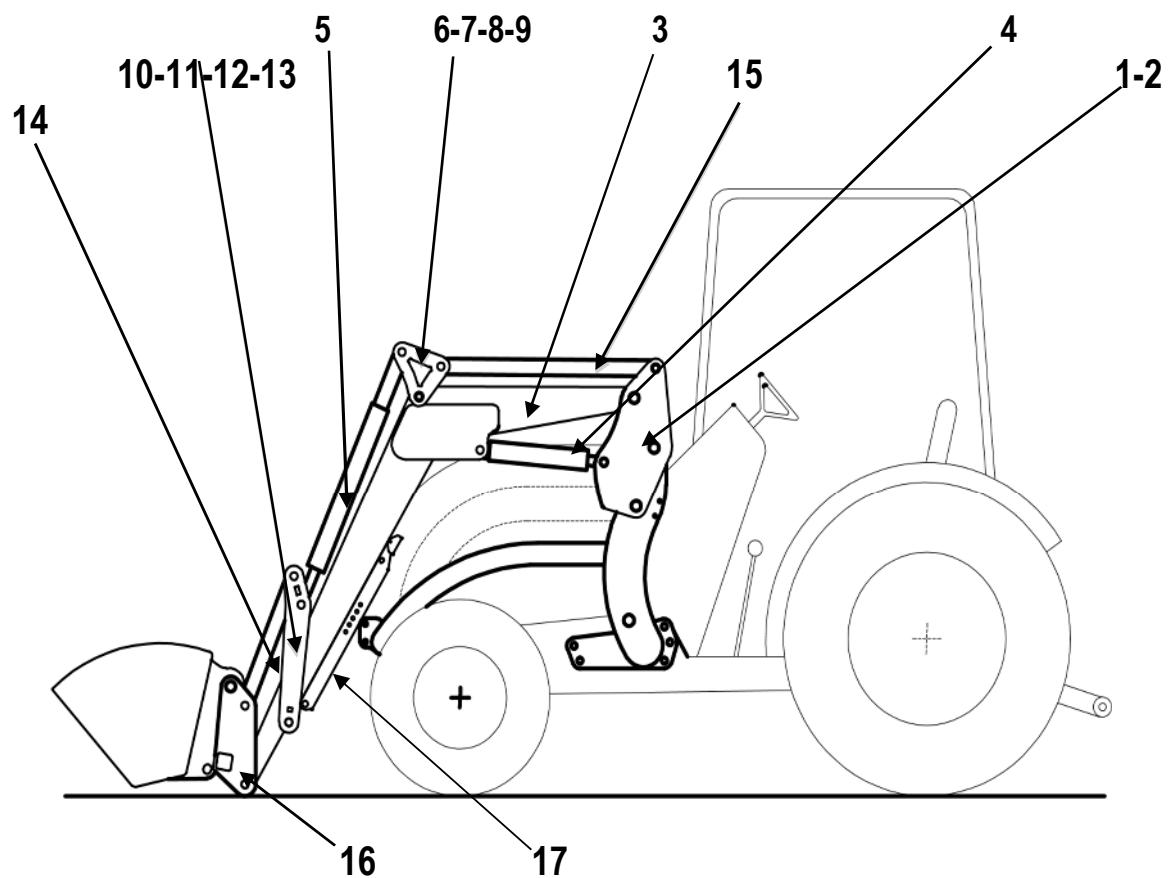
2. ERSATZTEILE



**IMMER ORIGINALE ERSATZTEILE BENUTZEN.
DEN HERSTELLER FÜR JEDEN ERSATZTEIL KONTAKTIEREN.**

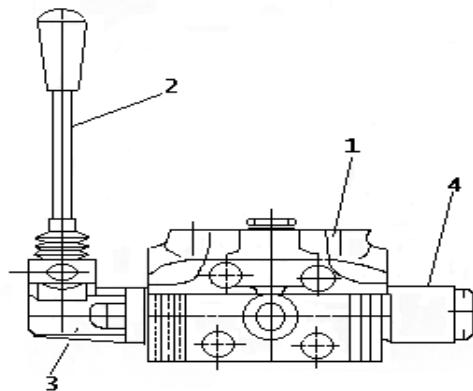
2.1 TAFEL DER ERSATZTEILENGRUPPE DES FRONTLADERS

Bestellen Sie die Ersatzteile mit Bezug auf MODELL UND SERIENNUMMER Ihres Frontloaders, die Sie im auf das Halterung angebrachten Schild gestempelt finden können.



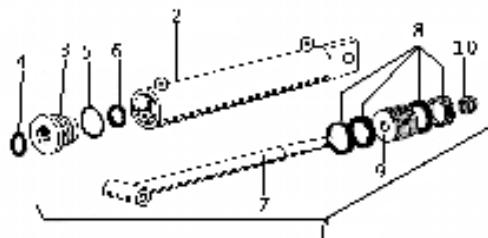
NR.	BESCHREIBUNG	TEIL-NR.					Menge
		CF1	CF2	CF3	CF3/S	CF4	
1	rechte Armhalterung	C/1000	C/1001	C/1002	C/1003	C/1004	1
2	linke Armhalterung	C/1005	C/1006	C/1007	C/1008	C/1009	1
3	Arm	C/1010	C/1011	C/1012	C/1013	C/1014	1
4	Hubzylinder	C/1015	C/1016	C/1017	C/1018	C/1019	2
5	Kippen-Zylinder	C/1020	C/1021	C/1022	C/1023	C/1024	2
6	Oberaußenkoppel rechts	C/1025	C/1025	C/1025	C/1025	C/1025	1
7	Oberinnenkoppel rechts	C/1026	C/1026	C/1026	C/1026	C/1026	1
8	Oberinnenkoppel links	C/1027	C/1027	C/1027	C/1027	C/1027	1
9	Oberaußenkoppel links	C/1028	C/1028	C/1028	C/1028	C/1028	1
10	Unteraußenkoppel rechts	C/1029	C/1029	C/1029	C/1029	C/1029	1
11	Unterinnenkoppel rechts	C/1030	C/1030	C/1030	C/1030	C/1030	1
12	Unterinnenkoppel links	C/1031	C/1031	C/1031	C/1031	C/1031	1
13	Unteraußenkoppel links	C/1032	C/1032	C/1032	C/1032	C/1032	1
14	Unterzugstange	C/1033	C/1033	C/1034	C/1034	C/1034	2
15	Oberzugstange	C/1035	C/1036	C/1037	C/1038	C/1039	2
16	Schnellentkupplung Werkzeuge	C/1040	C/1040	C/1041	C/1041	C/1041	1
17	Feststellfuß	C/1042	C/1043	C/1044	C/1045	C/1046	2

2.2 ERSATZTEILE DES HYDRAULISCHEN VERTEILERS



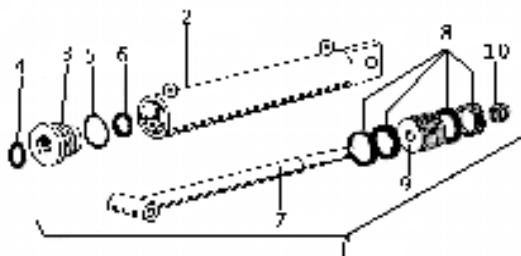
NR.	BESCHREIBUNG	TEIL-NR.					Menge
		CF1	CF2	CF3	CF3/S	CF4	
1	hydraulischer Verteiler Antriebe	C/1047	C/1048	C/1049	C/1050	C/1051	1
2	Hebel	C/1052	C/1053	C/1054	C/1055	C/1056	1
3	Hebelhalterung	C/1057	C/1058	C/1059	C/1060	C/1061	1
4	Läufersabschluss	C/1062	C/1063	C/1064	C/1065	C/1066	1

2.3 ERSATZTEILE DES HYDRAULISCHEN HUBZYLINDERS



NR.	BESCHREIBUNG	TEIL-NR.					Menge
		CF1	CF2	CF3	CF3/S	CF4	
1	hydraulischer Zylinder komplett	C/1015	C/1016	C/1017	C/1018	C/1019	1
2	Buchse	C/1067	C/1068	C/1069	C/1070	C/1071	1
3	Kopf	C/1072	C/1073	C/1074	C/1075	C/1076	1
4	Abstreifer	C/1077	C/1078	C/1079	C/1080	C/1081	1
5	Or-Ring	C/1082	C/1083	C/1084	C/1085	C/1086	1
6	Dichtungsring	C/1087	C/1088	C/1089	C/1090	C/1091	1
7	Schaft	C/1092	C/1093	C/1094	C/1095	C/1096	1
8	Kolbendichtungen-Satz	C/1097	C/1098	C/1099	C/1100	C/1101	1
9	Kolben	C/1102	C/1103	C/1104	C/1105	C/1106	1
10	Mutter	C/1107	C/1108	C/1109	C/1110	C/1111	1

2.4 ERSATZTEILE HYDRAULISCHES ZYLINDERS ZUR WERKZEUGSBEWEGUNG



NR.	BESCHREIBUNG	TEIL-NR.					Menge
		CF1	CF2	CF3	CF3/S	CF4	
1	hydraulischer Zylinder komplett	C/1020	C/1021	C/1022	C/1023	C/1024	1
2	Buchse	C/1112	C/1113	C/1114	C/1115	C/1116	1
3	Kopf	C/1117	C/1118	C/1119	C/1120	C/1121	1
4	Abstreifer	C/1122	C/1123	C/1124	C/1125	C/1126	1
5	Or-Ring	C/1127	C/1128	C/1129	C/1130	C/1131	1
6	Dichtungsring	C/1132	C/1133	C/1134	C/1135	C/1136	1
7	Schaft	C/1137	C/1138	C/1139	C/1140	C/1141	1
8	Kolbendichtungen-Satz	C/1142	C/1143	C/1144	C/1145	C/1146	1
9	Kolben	C/1147	C/1148	C/1149	C/1150	C/1151	1
10	Mutter	C/1152	C/1153	C/1154	C/1155	C/1156	1

BONATTI CARICATORI S.R.L

Rechtssitz: Strada Provinciale Ovest n .36

Firmensitz: Strada Provinciale Ovest n .38

46020 PEGOGNAGA (MN)

Tel-Nr. +39-0376-558089-Fax. 0376-559890

E-Mail: INFO@BONATTICARICATORI.IT- WWW.BONATTICARICATORI.IT

Steuer-Nr./MWSt-Nr. P.I. 02133730206 - CCIAA-MN-n. 02133730206

DATENVERARBEITUNGS-NR. MN02142 R.E.A. MN-n 226961

Gesellschaftskapital - vollständig ausbezahlt € 30.000,00